

Workshop Biographie und Politik

3./4. Juli 2009

Forschungsstelle Widerstandsgeschichte von FU Berlin und
Gedenkstätte Deutscher Widerstand Berlin

VeranstalterInnen:

Sektion Biographieforschung in der DGS in Kooperation mit
Forschungsstelle Widerstandsgeschichte von FU Berlin und
Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin

Methodenzentrum Sozialwissenschaften der Georg-August-Universität
Göttingen

DFG-Projekt: „Politische Biographien im Generationsverlauf 1945-1968.
Politisches Handeln und Prozesse der Sanktionierung und Inhaftierung
in Ost- und Westdeutschland“ am Institut für Kulturwissenschaft der
Universität Bremen

Programm

Freitag, 3.7.2009

10.00-11.00 Ankommen und Anmeldung, Saal B

11.00-11.15

Begrüßung durch den Leiter der Forschungsstelle Widerstandsgeschichte: Johannes Tuchel

Begrüßung durch das Vorbereitungsteam: Michaela Köttig – Christine Müller-Botsch – Martina Schiebel

11.15-13.15

Christine Müller-Botsch: Politik und Biographie. Einleitende Überlegungen zum Forschungsfeld
Friedbert W. Rüb: Politische Biographien im Kontext von „politischen“ Generationen
Michaela Köttig: Die Bedeutung von Familienkonstellationen bei der Entwicklung politischer Handlungs- und Deutungsmuster und ihrer intergenerationellen Transmission

Moderation: Martina Schiebel

13.15-14.30

 Mittagspause

14.30-17.45

 Saal B

Session 1: Biographien in politikwissenschaftlichen Ansätzen

Saskia Richter: Die Biografie in der Politikwissenschaft und Petra Kelly in ihrer Zeit

Judith Michel: Der Einfluss von politisch-sozialer Prägung und politischem Amt auf Willy Brandts Amerikabild und -politik

Max Reinhardt: Biographieanalyse von Politikern verstanden als Analyse kollektiver Denkstrukturen und von Feldlogiken

16.10-16.40

 Kaffeepause

Carsten Heinze: Autobiographisches Schreiben in gesellschaftspolitischen und erinnerungskulturellen Kontexten – Über den Einfluss der Gegenwart auf Formen der autobiographischen Selbsthistorisierung

Roland Willner: Der Regierungsstil von Angela Merkel – Biografie als Kontextvariable für eine Regierungsstilanalyse anhand von politischen Praktiken

Moderation/Kommentar: Friedbert Rüb

Anschl. Beisammensein z.B. im Biergarten am Neuen See

14.30-17.45

 Raum H

Session 2: Biographien in Transformationsprozessen

Gisela Notz: Sozialdemokratinnen im Parlamentarischen Rat

Alexander Leistner: Biographie und Politik – Verhältnisbestimmungen am Beispiel des Langzeitengagements in sozialen Bewegungen

Cornelia Hippmann: Ostdeutsche Frauen in der Politik. Eine qualitative Analyse

Sarah Scholl- Schneider: Tschechische „Besserwissis“? Remigranten als Akteure des tschechischen Systemwechsels

Wolfgang Weber: Österreich, die 68er Generation und das Erinnern an die NS-Diktatur

Moderation/Kommentar: Silvija Kavčič

Samstag, 4.7.2009

10.15-13.00

 Saal B

Session 3: Nationalsozialismus und die Folgen

Dirk Michel: Offene vs. verschlossene biographische Politisierung. Biographische Politisierungen von Überlebenden der Shoa

Christine Hartig: „Und wir waren immer Zionisten...“ Zionismus als biographische Chance - Drei Generationen der Familie Cohn aus Berlin

11.30-11.50

 Kaffeepause

Andrea Neugebauer: „Ich werd für euch nie Soldat!“ Biographischer Kontext einer Kriegsdienstverweigerung im Nationalsozialismus

Peter M. Quadflieg: General Gerhard Graf von Schwerin und die militärische Politikberatung in der Bundesrepublik zwischen „Stunde Null“ und Wiederbewaffnung

Moderation/Kommentar: Inge Marszolek

13.00-14.30

 Mittagspause

14.30-16.00 Podiumsdiskussion Politik und Biographie in transdisziplinärer Perspektive
Ingrid Miethe – Gerhard Riemann – Friedbert Rüb – Inge Marszolek

Moderation: Martina Schiebel

16.00-16.15 Abschlussplenum: Michaela Köttig – Christine Müller-Botsch – Martina Schiebel

16.15-16.30

 Pause

16.30-17.45

 Saal B

Forschungswerkstatt 1

Esther Abel: „Peter Scheibert – eine deutsche Karriere“ (Saal B)

Moderation: Christine Müller-Botsch

10.15-13.00

 Raum H

Session 4: Biographien zwischen politischem Widerstand und Inhaftierung

Rita Horvay: Die Wechselwirkung zwischen dem öffentlichen Umgang mit der Thematik politische Haft in der DDR und den biographischen Erinnerungen

Martina Schiebel/Yvonne Robel: Methodische Verknüpfungen von Biographien und Diskursen. Kommunisten in der frühen Bundesrepublik

Silvija Kavčič: Politik und Gefangenschaft: Die Lebensgeschichte von Ana Pahič

Henriette Schuppener: Harald Poelchau. Politisches Handeln aus Sorge um den Nächsten

Gunter Weidenhaus: Biographische Zeitstrukturen und die Bewertung politischen Widerstands

Moderation/Kommentar: Ingrid Miethe

16.30-17.45

 Raum H

Forschungswerkstatt 2 :

Susanne Bressan: „Gudrun Ensslin. Die Biographie einer RAF-Terroristin im Kontext des privaten und öffentlichen Umgangs mit dem nationalsozialistischen Erbe in Deutschland“

Moderation: Michaela Köttig